



STIFTSSCHULE ST. JOHANN Amöneburg

Amöneburg, 19.03.20

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

die Ausnahmesituation, in der wir uns seit Beginn dieser Woche befinden, hat den Unterricht in den Schulen und das Lernen verändert. Das Unterrichten und die Durchführung von Leistungsnachweisen sind – außer in den Abiturprüfungen - ausgesetzt, aber das Lernen der Schülerinnen und Schüler geht weiter.

Wie in allen Bereichen unseres Lebens wird nun auch von euch, liebe Schülerinnen und Schüler, mehr Selbstständigkeit und die Übernahme von Verantwortung verlangt. Das Lernen hat sich vollständig in die häusliche Arbeit verlagert. Eure Lehrerinnen und Lehrer unterstützen euch dabei mit Aufgabenstellungen und geben Rückmeldungen - dies allerdings ausschließlich aus der Ferne. Eure Wochenpläne geben einen Rahmen vor, in dem erworbenes Wissen geübt und vertieft, aber auch zunehmend neue Lerninhalte erarbeitet werden. Der Umfang der Arbeitspläne ist so angelegt, dass für jeden Wochentag ein Zeitfenster eingeplant wird, in dem konzentriert und vertieft gearbeitet wird. Mit den Aufgabenstellungen richten wir uns an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und gehen davon aus, dass ihr die Aufgaben ohne inhaltliche Hilfe eurer Eltern erledigen könnt.

Für Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, ist ein Rhythmus im Tagesablauf wichtig - gerade in Ausnahmesituationen wie dieser. Damit das Lernen als regelmäßiger Teil des Alltags weitergehen kann, stellen wir Wochenpläne für das selbstständige Arbeiten zur Verfügung. Stellen Sie Ihren Kindern gegenüber klar, dass die Schließung der Schule nicht gleichbedeutend mit Schulferien ist und täglich an den Arbeitsplänen zu arbeiten ist. Schaffen Sie ein geeignetes Lernumfeld und unterstützen Sie ihr Kind in seiner Selbstständigkeit, indem Sie sich Erarbeitetes erklären lassen oder Lernstoff abfragen. Auch bei der Rücksendung von Arbeitsergebnissen benötigt Ihr Kind unter Umständen Ihre Hilfe.

Auf die ersten Wochenpläne haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Weiterhin arbeiten wir daran, die Aufgabenstellungen möglichst gut auf die neue Lernsituation anzupassen. Der zweite Durchgang beginnt mit dem neuen Wochenbeginn. Dazu geben wir die folgenden organisatorischen Hinweise:

- Die ersten Wochenpläne für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein sind an die Klassen und Kurse verschickt worden. Die Arbeitsergebnisse sollen bis zum kommenden **Montag, 23.03.20**, an die E-Mail-Adressen der jeweiligen Lehrkräfte erfolgen. Als digitale Formate sollen möglichst pdf und jpg verwendet werden. Eine Anleitung zur Umwandlung in pdf findet sich in der Anlage. Findet der Austausch über andere digitale Möglichkeiten als E-Mail statt, sind die gleichen Termine zu berücksichtigen.
- die neuen Wochenpläne für die Woche vom 24.03. bis 30.03.2020 werden bis spätestens **Dienstag, 24.03.20**, an die Schülerinnen und Schüler verschickt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt wieder eine Woche bis zum Montag, **30.03.20**. Die Arbeitsergebnisse sollen bis dahin wiederum an die Lehrkräfte zurückgehen.

Die veränderte Lebenssituation stellt uns alle - Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte - vor große Herausforderungen. Sie ruft uns deshalb in besonderem Maße zur Zusammenarbeit und verantwortlichem Handeln auf. Für das Lernen kann die Krise auch als Chance gesehen werden, die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und zur Selbstorganisation von Lernprozessen zu stärken. Dazu möchten wir unseren Teil beitragen.

Für die kommende Zeit wünschen wir Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Ihnen, liebe Eltern, Kraft und Geduld. Möge es uns allen gelingen, dass wir uns gut auf die veränderte Situation einstellen können.

Mit vielen Grüßen von der Amöneburg



Björn Mayr, Schulleiter